



Industriegütergeschäfte im 1. Halbjahr 2015/2016 auf Kurs / Preisverfall bei den Werkstoffen aber stärker und länger als erwartet / Gesamtjahresprognose daher gesenkt

- Industriegütergeschäfte: Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtes EBIT im 1. Halbjahr über Vorjahresniveau
- Effizienzprogramm „impact“ mit 450 Mio € Einsparungen über Plan
- Periodenfehlbetrag im 1. Halbjahr wegen schwieriger Werkstoffmärkte: -9 Mio €
- Neue Prognose: mindestens 1,4 Mrd € Bereinigtes EBIT

Das stark eingetrübte Umfeld in den Werkstoffgeschäften hat die Halbjahresbilanz des Industrie- und Technologiekonzerns thyssenkrupp geprägt. Zwar konnten die **Industriegütergeschäfte** ihre solide Entwicklung fortsetzen und bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis zulegen. Die Gesamtentwicklung des Konzerns wird aber weiterhin durch die äußerst schwierigen Bedingungen auf den **Werkstoffmärkten** überlagert. Hoher Importdruck und Kaufzurückhaltung der Kunden spiegeln sich im starken Verfall der Werkstoffpreise in der 1. Hälfte des laufenden Geschäftsjahres bei Auftragseingang, Umsatz und vor allem auch im Ergebnis der Werkstoffgeschäfte wider. Vor diesem Hintergrund senkt thyssenkrupp die **Prognose** für das Gesamtgeschäftsjahr.

Die Werkstoffpreise waren bis weit ins 2. Quartal und damit länger als erwartet unter Druck. Zudem war der Preisverfall stärker als angenommen. Dies führte auch im 2. Quartal des Geschäftsjahres noch zu erheblichen Substanzverlusten. „Unser Halbjahresergebnis spiegelt noch die sehr schwache Situation auf den Werkstoffmärkten wider. Wir sehen inzwischen zwar eine Erholung bei den Werkstoffpreisen. Diese Erholung kommt aber später als ursprünglich erwartet, von einem niedrigeren Niveau und wird sich zusätzlich erst zeitversetzt in unseren Kennzahlen widerspiegeln“, sagt thyssenkrupp Vorstandschef Dr. Heinrich Hiesinger.

Angesichts dieser Entwicklung rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr jetzt mit einem Bereinigten EBIT des Konzerns von mindestens 1,4 Mrd €. Das Effizienzsteigerungsprogramm „impact“ wird dazu 850 Mio € beisteuern. Die Industriegütergeschäfte werden das operative Ergebnis gegenüber dem 1. Halbjahr weiter steigern. Die Werkstoffgeschäfte werden sich aufgrund von Preiserholung

und Kostenmaßnahmen in der zweiten Geschäftsjahreshälfte deutlich verbessern – vorausgesetzt der brasilianische Real bleibt weitgehend stabil. Der Jahresüberschuss soll auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Der Free Cashflow vor M&A soll – abhängig vom Anzahlungszeitpunkt bei Großaufträgen – zwischen einem niedrigen negativen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich bis ausgeglichenem Betrag liegen.

Der Auftragseingang des Konzerns verringerte sich im 1. Halbjahr und 2. Quartal um -8 Prozent auf 18,8 Mrd € bzw. -13 Prozent auf 9,0 Mrd (Vorjahr 20,5 Mrd € bzw. 10,4 Mrd €). Auch auf vergleichbarer Basis, das heißt währungs- und portfoliobereinigt, war der Auftragseingang um -7 Prozent bzw. -10 Prozent rückläufig. Der **Umsatz** ging im 1. Halbjahr und 2. Quartal um -8 Prozent auf 19,4 Mrd € bzw. -10 Prozent auf 9,9 Mrd zurück (Vorjahr 21,0 Mrd € bzw. 11,0 Mrd €). Auch auf vergleichbarer Basis verringerte sich der Umsatz um -7 Prozent bzw. -8 Prozent. Der Rückgang bei Auftragseingang und Umsatz ist durch geringere Mengen, hauptsächlich jedoch durch den starken Preisverfall bei den Werkstoffgeschäften verursacht.

Bei den Industriegütergeschäfte profitierte Components Technology unter anderem von Zuwächsen bei Pkw-Komponenten in China, Europa und den USA. Elevator Technologies verzeichnete eine starke Nachfrage nach Neuinstallationen unter anderem in den USA, China und Südkorea. Industrial Solutions profitierte von einem Großauftrag für eine Zementanlage in Saudi Arabien.

Das **Bereinigte EBIT** sank im 1. Halbjahr um -162 Mio € auf 560 Mio € (Vorjahr 722 Mio €) sowie im 2. Quartal um -80 Mio € auf 326 Mio € (Vorjahr 405 Mio €). Alle Industriegütergeschäfte erwirtschafteten höhere Ergebnisse sowohl kumuliert im 1. Halbjahr als auch im 2. Quartal. Diese positive Entwicklung kann die Schwäche der Werkstoffgeschäfte im Berichtszeitraum jedoch nicht vollständig kompensieren.

Unterm Strich ergab sich so im 1. Halbjahr noch ein leicht negatives Ergebnis mit einem **Periodenfehlbetrag** von -9 Mio € (Vorjahr Periodenüberschuss 88 Mio €). Nach Abzug der Minderheitenanteile ergab sich ein Periodenüberschuss von 37 Mio € (Vorjahr Periodenüberschuss 98 Mio €). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,07 € (Vorjahr 0,17 €). Im 2. Quartal erwirtschaftete der Konzern mit 45 Mio € einen Periodenüberschuss auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der **Free Cashflow** vor M&A lag im 1. Halbjahr mit -1.212 Mio € wie erwartet unter dem Vorjahreswert. Grund hierfür ist hauptsächlich ein vorübergehender Aufbau des Netto-Umlaufvermögens. Auch hier entwickelte sich das 2. Quartal mit -365 Mio € bereits deutlich besser als das Vorquartal (-847 Mio €). Die **Netto-Finanzschulden** stiegen entsprechend auf 4,8 Mrd € im 1. Halbjahr an. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 30. September 2015 auf 2,8 Mrd € verringert. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Neubewertung der Pensionen aufgrund niedrigerer Zinsen.

Das Gearing des Konzerns erhöhte sich daher temporär auf rund 175 Prozent. Zum Ende des Geschäftsjahres erwartet thyssenkrupp eine deutliche Verbesserung auf ein Gearing von unter 150 Prozent. Dieser vorübergehende Anstieg im 1. Halbjahr hat keine Auswirkungen auf die Finanzierung des Konzerns.

Ansprechpartner für Medien

thyssenkrupp AG
Communications

Robin Zimmermann
Telefon: +49 (201) 844-564157
E-mail: press@thyssenkrupp.com

Nicola Röttger
+49 (201) 844-536481

www.thyssenkrupp.com
Twitter: @thyssenkrupp
Company blog: <https://engineered.thyssenkrupp.com>

Kennzahlen im Überblick

Konzern gesamt									
		1. Halb- jahr 2014/15	1. Halb- jahr 2015/16	Verän- derung	in %	2. Quar- tal 2014/15	2. Quar- tal 2015/16	Verän- derung	in %
Auftragseingang	Mio €	20.500	18.837	-1.663	-8	10.406	9.027	-1.379	-13
Umsatz	Mio €	21.039	19.400	-1.639	-8	10.995	9.852	-1.143	-10
EBITDA	Mio €	1.262	1.074	-188	-15	675	585	-90	-13
EBIT	Mio €	480	474	-6	-1	199	281	82	41
EBIT-Marge	%	2,3	2,4	0,2	—	1,8	2,9	1,0	—
Bereinigtes EBIT	Mio €	722	560	-162	-22	405	326	-80	-20
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,4	2,9	-0,5	—	3,7	3,3	-0,4	—
EBT	Mio €	209	185	-24	-11	62	151	89	144
Periodenüberschuss/ (-fehlbetrag)	Mio €	88	-9	-97	--	45	45	0	-1
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	98	37	-60	-62	48	61	13	26
Ergebnis je Aktie	€	0,17	0,07	-0,10	-61	0,09	0,11	0,02	19
Operating Cashflow	Mio €	-174	-703	-529	--	212	-105	-318	--
Cashflow für Investitionen	Mio €	-532	-546	-14	-3	-267	-293	-26	-10
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	134	31	-103	-77	24	27	2	10
Free Cashflow	Mio €	-572	-1.218	-646	--	-31	-371	-340	--
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-643	-1.212	-569	-89	-30	-365	-335	--
Netto-Finanzschulden (31.03.)	Mio €	4.633	4.816	183	4	4.633	4.816	183	4
Eigenkapital (31.03.)	Mio €	2.863	2.753	-110	-4	2.863	2.753	-110	-4
Gearing (31.03.)	%	161,8	174,9	13,1	—	161,8	174,9	13,1	—
Mitarbeiter (31.03.)		155.697	155.453	-244	0	155.697	155.453	-244	0

Fortgeführte Aktivitäten

		1. Halb- jahr 2014/15	1. Halb- jahr 2015/16	Verän- derung	in %	2. Quar- tal 2014/15	2. Quar- tal 2015/16	Verän- derung	in %
Auftragseingang	Mio €	20.500	18.837	-1.663	-8	10.406	9.027	-1.379	-13
Umsatz	Mio €	21.039	19.400	-1.639	-8	10.995	9.852	-1.143	-10
EBITDA	Mio €	1.268	1.074	-194	-15	678	585	-93	-14
EBIT	Mio €	486	474	-12	-2	201	281	80	40
EBIT-Marge	%	2,3	2,4	0,2	—	1,8	2,9	1,0	—
Bereinigtes EBIT	Mio €	722	560	-162	-22	405	326	-80	-20
Bereinigte-EBIT-Marge	%	3,4	2,9	-0,5	—	3,7	3,3	-0,4	—
EBT	Mio €	215	185	-31	-14	64	151	87	137
Ergebnis nach Steuern	Mio €	94	-9	-103	--	47	45	-2	-5
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	104	37	-67	-64	50	61	11	21
Ergebnis je Aktie	€	0,18	0,07	-0,11	-63	0,09	0,11	0,02	19
Operating Cashflow	Mio €	-168	-703	-535	--	214	-105	-319	--
Cashflow für Investitionen	Mio €	-532	-546	-14	-3	-267	-293	-26	-10
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	134	31	-103	-77	24	27	2	10
Free Cashflow	Mio €	-566	-1.218	-652	--	-29	-371	-342	--
Free Cashflow vor M&A	Mio €	-637	-1.212	-575	-90	-29	-365	-336	--

Auftragseingang nach Business Areas

Mio €	1. Halb- jahr 2014/15	1. Halb- jahr 2015/16	Verände- rung in %	Verände- rung auf vergleich- barer Basis ¹⁾ in %	2. Quartal 2014/15	2. Quartal 2015/16	Verände- rung in %	Verände- rung auf vergleich- barer Basis ¹⁾ in %
Components Technology	3.384	3.318	-2	-4	1.763	1.669	-5	-4
Elevator Technology	3.758	3.824	2	0	1.890	1.832	-3	-1
Industrial Solutions	1.817	2.174	20	19	742	644	-13	-12
Materials Services	7.269	5.768	-21	-15	3.723	2.922	-22	-16
Steel Europe	4.489	4.029	-10	-11	2.394	2.183	-9	-9
Steel Americas	895	657	-27	-31	420	286	-32	-26
Corporate	96	93	-3	-3	49	36	-26	-25
Konsolidierung	-1.208	-1.025	—	—	-575	-544	—	—
Auftragseingang fortgeführter Aktivitäten / Konzern	20.500	18.837	-8	-7	10.406	9.027	-13	-10

¹⁾ Währungs- und portfoliobereinigt

Umsatz nach Business Areas

Mio €	1. Halbjahr		Veränderung auf vergleichbarer Basis ¹⁾		2. Quartal		Veränderung auf vergleichbarer Basis ¹⁾	
	2014/15	2015/16	Veränderung in %	in %	2014/15	2015/16	Veränderung in %	in %
Components Technology	3.329	3.338	0	-1	1.732	1.688	-3	-1
Elevator Technology	3.373	3.621	7	6	1.661	1.752	5	8
Industrial Solutions	3.010	3.115	3	3	1.633	1.609	-1	-1
Materials Services	7.215	5.827	-19	-14	3.794	3.005	-21	-15
Steel Europe	4.245	3.649	-14	-14	2.260	1.925	-15	-15
Steel Americas	955	675	-29	-34	453	325	-28	-25
Corporate	93	114	23	23	48	54	12	14
Konsolidierung	-1.181	-939	—	—	-586	-506	—	—
Umsatz fortgeführter Aktivitäten / Konzern	21.039	19.400	-8	-7	10.995	9.852	-10	-8

¹⁾ Währungs- und portfoliobereinigt

Bereinigtes EBIT nach Business Areas

Mio €	1. Halbjahr		Veränderung	2. Quartal		Veränderung
	2014/15	2015/16		2014/15	2015/16	
Components Technology	150	157	6	83	86	3
Elevator Technology	346	390	44	168	186	18
Industrial Solutions	201	244	42	109	153	44
Materials Services	51	13	-37	49	10	-39
Steel Europe	192	115	-76	113	65	-48
Steel Americas	-20	-139	-119	-20	-65	-45
Corporate	-201	-234	-33	-99	-117	-18
Konsolidierung	3	14	—	2	8	—
Bereinigtes EBIT fortgeführter Aktivitäten / Konzern	722	560	-162	405	326	-80